



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# Universitätsbibliothek Paderborn

## Harfentöne

Schmoll von Eisenwerth, Carl Th.

Wien, [1878]

Glaube

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35935**

Es ist, als ob das Herz sich aufwärts schwänge  
In's Himmelreich, wenn es voll Glaubens singet,  
Und jedes Lied klingt dann wie Seraphsklänge.

---

### Glaube.

Wer stärkt uns, wenn das Menschenherz erzittert  
Und bebet ängstlich wie die scheue Taube?  
Wer gibt uns Kraft, wenn von dem Sturm erschüttert  
Wir wanken wollen? — Das ist unser Glaube! —

Wer gibt uns Muth, wenn unserm innern Leben  
Gefahren droh'n, daß es der Höll' zum Raube  
Nicht wird, und daß wir kräftig widerstreben  
Den Anfechtungen? — Das ist unser Glaube! —

Wer ist der Zeuge, der uns überredet,  
Daß uns dereinst nach dem verfall'nen Staube  
Der Morgen eines hellern Tages röthet  
Im Reich des Lichtes? — Das ist unser Glaube! —

Wer gibt uns Kunde, daß dort den Gerechten  
Die Krone winkt von gold'nem Vorbeerlaube,  
Und werden sitzen Gottes Sohn zur Rechten  
An seinem Throne? — Das ist unser Glaube! —

Und was gibt bess're Nahrung uns'rer Seele  
Und stilltet süßer als der Saft der Traube  
Den Durst des Frommen, der aus heller Kehle  
Zum Herren flehet? — Das ist unser Glaube! —

---

### An den Allmächtigen.

Von nun an will ich Dir allein gehören,  
Von nun an will ich Deinem Dienst mich weih'n  
Mit Beten will ich Deinen Namen ehren,  
Und mein Gesang tön' nur für Dich allein!